



Die neuen Ehrenveteranen Paul Meyer, Hans Tanner, Hermann Wehrli, Hans Sigrist (von links) zeigen ihre Auszeichnungen. Auf dem Bild fehlt Eric Jelfs. Bild: zvg

Erfreuliche Winterbilanz

SCHIESSEN. Dass die Wädenswiler Schützen (SVW) nicht vor Winter und Kälte zurückschrecken, beweist nicht nur die rege Teilnahme an diversen Winterschiessen, sondern auch die 8. Austragung des Valentin-Schiessens auf der Beichlen im Februar. Dieser Wettkampf mit 20 Schuss Einzelfeuer auf A10 nach fünf obligatorischen Probeschüssen ist anspruchsvoll und vor allem für Sport- und Matchschützen attraktiv. Insgesamt haben 277 Schützen den Anlass besucht.

Im Gruppenwettkampf mit jeweils drei Schützen eines Vereins siegte in der Kategorie A Sportwaffen der MSV Marthalen mit 572 von 600 möglichen Punkten; dazu beigesteuert haben Walter Nobs mit 196, Rudolf Schurter mit 190 und Ernst Freimüller mit 186 Punkten. In der Kategorie D Armeewaffen wird die Rangliste vom FS Bilten mit 541 Punkten angeführt; geschossen haben Ruedi Feldmann 186, Roland Duft 181 und Robert Weber 174 Punkte. Vom Schützenverein Wädenswil (SVW) haben 37 Schützen mitgemacht. Bestresultate (Felder A und D) schossen Simon Kleiner mit 192, Theo Bürkli und Martin Hug mit je 189 und Martin Kleiner mit 186 Punkten.

4. Rang am Winterschüsse
Am 35. Oerliker Winterschüsse zeigten die Wädenswiler eine Glanzvorstellung: Die Gruppe Zimmerberg erreichte in der Kategorie D mit einem Punkte total von 454 (mögliches Maximum 500) den sehr guten 4. Platz unter 60 Gruppen; dazu beigetragen haben Trudi Hegi mit 94, Pierre Hegi mit 92, Heinz Sonderegger mit 91 und Sandra Berchem mit 89 Punkten.

11 Wädenswiler besuchten das 56. Winterschiessen in Wallisellen. Hier wird die Einzelrangliste angeführt von Theo Bürkli mit 96, Martin Kleiner und Kai Lehmann mit je 92 und Sandra Berchem mit 90 von maximal 100 möglichen Punkten. Am 43. Zürcher Oberländer Gruppenschüssen in Gossau ZH blies den SVW-lern eine steife Bise entgegen, und nicht alle kamen mit den hochwinterlichen Umständen zurecht. Beste Einzelresultate erzielte Theo Bürkli mit 95, Martin Kleiner mit 92 sowie Charlotte M. Baer mit 90 Punkten. (e)

Weitere Resultate und Berichte finden sich im Internet unter www.svwaedenswil.ch.

Ehrungen für Schützenveteranen

SCHIESSEN. Die diesjährige Hauptversammlung der Schützenveteranen des Bezirks Horgen (SVBH) wurde von ihrem Präsidenten Hans Ruedi Leinsner sehr gut über die Bühne gebracht. Auch wenn nur 47 Mitglieder und 3 Gäste zur Versammlung kamen.

An verschiedensten Schiessanlässen der Jahresmeisterschaft 2012, die vor allem aus

diversen Bezirks- und Kantonswettkämpfen besteht, glänzten die Schützen und Schützinnen durch hohe Kranzquoten und hervorragende Einzelergebnisse. Bei der Matchmeisterschaft 2012 schossen Paul Meyer 550 Punkte und Bruno Kaufmann 544 auf 300 m liegend Freigewehr/Standardgewehr. Mit dem Ordonnanzgewehr schossen Georg Müller 555, Andreas

Mettier 548 und Richard Winzler 547 Punkte. Die Zweistellungsmeisterschaft beendete Ernst Gyr mit 516 Punkten. Bei den Pistolenschützen nahm Toni Hauser auf der Distanz von 50 m teil mit 542 Punkten und auf der Distanz 25 m mit 517 Punkten.

Es sind viele Auszeichnungen an diesem Abend verteilt worden. Fünf neue Ehrenveteranen

haben eine Urkunde des VSSV erhalten für mindestens 10-jährige Zugehörigkeit zu den Schützenveteranen und ein stolzes Alter von mindestens 80 Jahren. Als Ehrenveteranen wurden gekürt: Hans Sigrist, Hans Tanner, Hermann Wehrli, Eric Jelfs und Paul Meyer.

Die 1. Feldmeisterschaft durften Heini Schächli, SG Horgen, und Josef Stemmer, SV Hirzel, in

Empfang nehmen, die 2. Feldmeisterschaft Heini Schächli, Fritz Zimmermann, beide SG Horgen, und Emil Schweizer, FSV Schönenberg.

Der SVBH zählt 160 Mitglieder. Neben dem Schiessen stehen auf dem Jahresprogramm auch der Jass-Match und der Raclette-Plausch, zu welchen die Mitglieder gerne und zahlreich erscheinen. (svbh)

54 000 Franken für neue Notschlafstelle

HORGEN. 32 Personen nahmen am 9. März an der sechsten Generalversammlung des Vereins Rumänienhilfe Pro Sighisoara im katholischen Pfarrzentrum in Horgen teil. Nach den statutarischen Geschäften stand das Highlight des letzten Vereinsjahres im Zentrum: Am grossen Dorfbasar in Oberrieden vom 10. November wurden über 54 000 Franken erwirtschaftet,

die der neuen Notschlafstelle zugutegekommen sind. Das dafür vorgesehene Haus im Städtchen Sighisoara konnte renoviert werden. Auch der Betrieb der dringend nötigen sozialen Institution wird von Pro Sighisoara unterstützt.

Seit Mitte Dezember 2012 nutzen rund 20 Obdachlose das neue Angebot. Viviane Schwizer, Präsidentin des Vereins, informierte die Versammlung in Wort

und Bild über die vom Verein unterstützte Notschlafstelle. Der Einsatz dafür ist ein zweites wichtiges Standbein des Vereins, der wie bisher ein Alterszentrum mit rund 110 bedürftigen Personen unterstützt.

Hans Seiler, Kassier von Pro Sighisoara, zeigte sich erfreut über die gute Finanzlage, die im vergangenen Jahr massgeblich

durch den Basar-Erlös bestimmt war. Er zeigte aber auch eindringlich auf, dass die Unterstützung beider Betriebe durch Pro Sighisoara weiterhin bedingt, dass grosse Geldsummen generiert werden können. Nach wie vor ist es für den Verein ein vorrangiges Ziel, auch in den kommenden Jahren nachhaltig Hilfe und Unterstützung für die in Not geratenen Menschen in

Sighisoara anzubieten. Präsidentin und Kassier bedankten sich im Namen des fünfköpfigen Vorstands für die Hilfe, die sowohl Mitglieder, Sponsoren und viele Interessierte dem Verein Pro Sighisoara zukommen liessen. Mit Freude durfte der Vorstand auch viele Komplimente für seine grosse und kompetente Arbeit entgegennehmen. (e)

Weitere Resultate und Berichte finden sich im Internet unter www.svwaedenswil.ch.

Greenlight im Viertelfinal

DAMEN-UNIHOCKEY. Mit einem hochverdienten 6:1-Erfolg im letzten Spiel gegen den Leader aus Mettmenstetten gelang es dem Damen-Team des UHC Greenlight Richterswil, die Playoff-Qualifikation definitiv zu sichern. Das Team vom linken Zürichseeufer zeigte den vielen mitgereisten Fans eine grandiose Leistung. Schlussendlich fehlten aufgrund des Torverhältnisses zwei Tore zum Gruppensieg. Mit dem Erreichen der Playoffs hat die Mannschaft das Saisonziel übertroffen. Dementsprechend gross war die Freude nach dem Spiel, denn die Damen des UHC Greenlight sind nun sicherlich unter den besten acht Kleinfeldteams der Schweiz klassiert.

Der Hunger ist damit aber natürlich noch lange nicht gestillt. Die Aufgabe im Playoff-Viertelfinal ist zwar mit dem Gegner UHCevi Gossau denkbar schwer, denn dieser ist nicht nur amtierender Schweizer Meister; Gossau hat am letzten Wochenende auch den Schweizer Cup gewonnen. Aber die Richterswilerinnen haben nichts zu verlieren – die Playoffs sind Zugabe und haben ihre eigenen Gesetze. Zwei Siege sind nötig, um die nächste Runde zu erreichen. Das erste Auswärtsspiel findet bereits nächsten Sonntag um 17.30 Uhr in der Berufsschule Uster statt. Das Heimspiel ist auf Samstag, 23. März, in der Schulanlage im Boden angesetzt und beginnt um 16.30 Uhr. (e)

LANGNAU. Die 121. Generalversammlung des Frauenchors Langnau fand dieses Jahr zum ersten Mal in der Cafeteria Espresso statt, das extra an einem Montag seine Türe öffnete. Die Präsidentin Liselotte Nussberger konnte mit einer Ausnahme alle Mitglieder und sechs Gäste begrüssen.

Das wichtigste Ereignis im Jahr 2012 war das offene Singen im Zelt auf dem Dorfplatz, wo der Frauenchor Langnau und der Männerchor Gattikon die Bevölkerung zum Mitsingen einluden. Arbeitseinsätze zur Aufbesserung der Vereinskasse stellten die Führung der Kaffeestube am Bring-und-Holtag in der Schwerzi und das Papiersammeln dar. So konnte die Kassierin Theres

Steiner eine fast ausgeglichene Rechnung präsentieren. Dass auch die Mitgliederzahl konstant geblieben wäre, hätte sich der Verein gewünscht. Doch leider waren nicht weniger als vier Austritte aus Alters- und gesundheitlichen Gründen zu verkraften. Und nicht nur das, zum Jahresende musste der Chor auch noch die Kündigung der Dirigentin Dessislava Genova hinnehmen. In solchen Zeiten braucht es Mut für einen Neubeginn. Der Vorstand machte sich sofort auf die Suche nach einer neuen Dirigentin und fand sie rasch in der Person von Cornelia Jeger, Sängerin und Gesangspädagogin aus Horgen. Schon nach der ersten Probestunde war der Funken der Sympathie

übergelassen, und der Chor war von der Kompetenz und Leistung der neuen Chorleiterin überzeugt. So wurde sie an der Generalversammlung gewählt.

Für Treue gedankt

Für die 55-jährige Mitgliedschaft und langjährige Vorstandstätigkeit als Aktuarin und Vizepräsidentin wurde dem Ehrenmitglied Irmgard Häderli mit einer Orchidee für ihre Treue und ihr Engagement gedankt.

Das gesungliche Jahresprogramm 2013 sieht vor: Gesangsdarbietung im Altersheim Sonnegg, Foyerfest (Konzert im Widmer-Schulhaus) sowie die Teilnahme am gemeinsamen Singen des Chorverbandes Zürichsee am 1. August in Zürich,

dazu Auftritte am 1. und 2. Advent in den beiden Kirchen in Langnau.

Das Kernstück des Chors jedoch bilden die Proben als Vorbereitung für Auftritte und die Freude am gemeinsamen Singen. Der Frauenchor Langnau freut sich über gesangsinteressierte Frauen, die mit der neuen Dirigentin die Freude am Lied entdecken wollen. Ein Besuch oder eine Schnupperprobe ist unverbindlich und jederzeit ohne Voranmeldung möglich. (e)

Die Proben finden jeweils am Montag von 20 bis 21.30 Uhr (ausser in den Schulfesttagen) im Singsaal des Schulhauses Widmer in Langnau statt. Kontakt: Präsidentin Liselotte Nussberger, Tel. 044 771 88 71. Infos: www.rk-langnau-gattikon.org/frauenchor.